

13.01.2017

Modell zur leistungsgerechten Vergütung online

Der Bundesverband für Kindertagespflege hat mit Unterstützung einer Arbeitsgruppe und in- und externer Beratung ein Modell zur leistungsgerechten Vergütung von Kindertagespflegepersonen entwickelt.

Das Modell wurde auf der Mitgliederversammlung 2016 beschlossen und liegt nun als Datei mit umfassenden Erläuterungen und Berechnungen zum download vor. Zu Beginn des Jahres 2017 wird es an die Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Fachberatungen und Verbände verschickt.

„Ziel ist es, eine Diskussion über das aus Sicht des Bundesverbandes nach wie vor unzureichende Finanzierungssystem der Kindertagespflege auszulösen. Kindertagespflegepersonen müssen von ihrer Arbeit leben können“, sagte die Bundesvorsitzende Inge Losch-Engler.

Das Modell des Bundesverbandes basiert auf folgenden Kernelementen:

1. Kindertagespflegepersonen werden zukünftig nach einer Leistungsstunde bezahlt, die sich an Tätigkeitsmerkmalen orientiert.
2. Die Leistungsstunde ist unabhängig von der Anzahl der Kinder.
3. Das Modell orientiert sich bei der Grundvergütung an den Tarifverträgen für den Öffentlichen Dienst (TVöD SuE).
4. Die mittelbare Arbeit der Kindertagespflegepersonen, z.B. Elterngespräche, Dokumentationen, werden in die Leistungsstunde einbezogen.

Der Bundesverband sieht in dem Modell einen Weg, den unbestimmten Rechtsbegriff „leistungsgerecht“ durch konkrete Tätigkeitsmerkmale auszufüllen und damit auch mehr Rechtssicherheit zu schaffen. Eine größere öffentliche Vorstellung des Modells wird es am 18. Februar auf der didacta Bildungsmesse in Stuttgart geben.